

Workshop Gesprächsstoffe: Workshop 10 der Reihe “Gesprächsstoffe – Dialog zu Chemikalien, Mensch und Umwelt”

„Verantwortlicher Umgang mit Nanomaterialien“ am 17. September 2008 im Thomas-Dehler-Haus in Berlin

Eine gemeinsame Initiative von: Verband der Chemischen Industrie e.V. (VCI) und Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE)



Auszug aus der Dokumentation:

Nanotechnologie sei für die deutsche Chemieindustrie ein ganz wichtiges Innovationsfeld. Das hat Gerd Romanowski am 17. September 2008 zu Beginn des zehnten Workshops Gesprächsstoffe in Berlin betont. Die Forschung sei in Deutschland weltweit spitze gemeinsam mit der in Japan und den USA. „Das soll auch so bleiben und wenn möglich ausgebaut werden“, hofft VCI-Geschäftsführer Romanowski.

Das Besondere an der ‘Nanotechnologie’ ist, dass winzig kleine chemische Strukturen völlig neue Eigenschaften haben können. Sie werden etwa eingesetzt, um ‘selbst reinigende’ Oberflächen oder stabilere Kunststoffe herzustellen. Sie können helfen, Computer bei gleicher Leistungsfähigkeit zu verkleinern und helfen, in der Medizin Implantate mit dem menschlichen Körper verwachsen zu lassen. Nanotechnologie ist eine Querschnittstechnologie – mit großem Potential, meint Edeltraud Glänzer, Vorstandsmitglied der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie (IG BCE). Sie verweist auf die Prognos-Studie ‘Stand und Perspektiven der Beschäftigung in der Nanotechnologie in Deutschland’ von 2007. Danach forschen und arbeiten in Deutschland zurzeit 35.000 bis 50.000 Beschäftigte mit Nanomaterialien und jährlich können 10.000 bis 15.000 hinzukommen. „Es geht um die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands, die Sicherung und den Aufbau von Arbeitsplätzen“, so Glänzer.

Wegen neuen Eigenschaften stellt sich aber auch die Frage, ob und wenn ja wie gefährlich die winzigen Partikel für Mensch und Umwelt sind. Die chemische Industrie nimmt diese Frage ernst, betont Gerd Romanowski – und der VCI und die IG BCE stellen sich der Diskussion. Am zehnten Gesprächsstoffe-Workshop nahmen rund 70 Fachleute aus Politik, Verwaltung, Wissenschaft, Wirtschaft, Gewerkschaften sowie Umwelt- und Verbraucherverbänden teil. Sie diskutierten lebhaft und kontrovers über den sicheren Umgang mit Nanopartikeln.

Die Dokumentation liegt als Download vor und kann nach Klick auf den Button "Download" auf Ihren PC geladen und ausgedruckt werden.